

Nm. am „Nachklang“.

Tonkünstler Orch. Concert.–

15/3 Dict. Fr. d. R., Sohn.–

Nm. „Nachklang“.–

Poldi Andrian, der indes Minister (titular) geworden. Über Brest (wo er mit Czernin war), Hindenburg, Ludendorff; Nahrungs- und politische Fragen. Über Memoirenlit. 18. Jh., mit der er sich jetzt hauptsächlich beschäftigt, wenn er nicht zeichnet. Wir sprachen ganz gut fast 2 Stunden miteinander, ohne daß es ins tiefere ging.

– Mit Heini Mahler Achte!–

16/3 Vm. am Nachkl.–

Nm. bei Prof. Holz knecht. Unverändert. Zweite Bestrahlung.

Traf Kapper, spazierten eine Weile. Über Kriegsnöte, Steuer-schraube, sexuelle Not der Jugend, Tauschhandel, jammervolle Ver-änderung der Weltumstände und des Weltgefühls in diesen letzten Jahren.–

Im Volksth. Mit Rosenthal über geschäftlich-theatralisches – (Bern-hardi, Schwestern) –

Concert Kolbe (Violine) (Gund Sonate) – mit O.–

Ins Bristol mit O.; Mimi war gestern angekommen nach einem halben Jahr Schweiz,– war aber schon 14 Tage (wie sie mir rasch erzählte) mit V. in Prag gewesen. Wir nachmahlten im Opernrestau-rant.–

17/3 S.– Kühler Frühlingstag. Pötzleinsdorf – Rieglerhütte – Sophien-alpe – Knödelhütte – Hütteldorf.– In gedrückter, hypochondrischer Stimmung.

– Zu Tisch Fr. Oppelt und Mimi.

Zum Thee Hans Karl Annie;– Richards Kinder;– Arthur Kfm., Efr. Frisch; Leo.– Wurde „errathen“ gespielt.–

Mit Heini Mozart Clav. Quart. I.–

18/3 Erwache meist zu früh, werde dann von irgend einer Zwangvorstel-lung, bis zu Kopfweh gequält – heute z. B. die geschäftliche Reigen-sache – Wahrscheinliche Schwierigkeiten einer Vertragslösung; Unver-läßlichkeit des Hr. Harz.–

Der 19. Todestag von M. R.–

Dictirt Scenenskizze Sommerstück (mit dem es wohl nie was wird) – Sohn weiter mit der üblichen Stimmungslosigkeit.

– Nm. am Nachklg.–

19/3 Besorgungen. Bei Gustav. (Welt- und Burgtheaterzustände.) –

Nm. am Nachklg.–